

Telefon: 0 233-24546
Telefax: 0 233-21200
Az.: KR-ID-IFM-SK

Kommunalreferat
Infrastrukturelle
Dienstleistungen

**Vergabe der Sicherungsdienstleistungen für das
Oktoberfest 2016 mit 2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04229

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 15.10.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

| | |
|---------------------------------------|--|
| Stichwort | Vergabe der Sicherungsdienstleistungen für das Oktoberfest mit Oider Wiesn, Veranstaltungsjahre 2016 mit 2019 |
| Anlass | Der Vertrag über die Sicherungsdienstleistungen endet mit der Abbauphase des Oktoberfestes 2015. Der Vertrag wird neu vergeben. |
| Inhalt | Darstellung des Dienstleistungsbedarfes und Erläuterung des Ausschreibungsverfahrens. |
| Entscheidungsvorschlag | Die Vergabestelle 1 führt für die Sicherungsdienstleistungen die Ausschreibung durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. |
| Gesucht werden kann auch nach: | Bewachung, Oktoberfest, Sicherungsdienstleistungen |

**Vergabe der Sicherungsdienstleistungen für das
Oktoberfest 2016 mit 2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04229

Beschluss des Kommunalausschusses vom 15.10.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Zuständigkeit des Kommunalausschusses

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage im zuständigen Fachausschuss **vor** Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

Gemäß den Regelungen des Münchner Facility Managements (mfm) ist das Kommunalreferat (KR) Infrastruktureller Dienstleister u. a. für das Referat für Arbeit und Wirtschaft und somit Fachdienststelle für Sicherungsdienstleistungen. Die Landeshauptstadt München ist Veranstalter im Sinne des § 43 Versammlungsstättenverordnung (VersStättV).

Für die Neuvergabe des Auftrages über die Erbringung von Sicherungsdienstleistungen auf dem Münchner Oktoberfest ergibt sich auf vier Jahre bezogen eine Vergabesumme, die über der Wertgrenze des § 22 Ziffer 3 der GeschO liegt. Eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat ist daher erforderlich.

Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen werden in nichtöffentlicher Sitzung (siehe Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04231) behandelt.

2. Vergaberechtliche Ausgangslage

Der derzeit bestehende Bewachungsvertrag endet mit der Abbauphase des Oktoberfestes 2015. Die Sicherheitsdienstleistungen werden in vollem Umfang für die kommenden Veranstaltungsjahre weiterhin benötigt. Ein Teil der Vertragsleistung ist auf Abruf gemäß einer Rahmenvereinbarung zu erbringen. Rahmenvereinbarungen dürfen nach § 4 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A, Allgemeine Bestimmungen (VOL/A) nur mit einer maximalen Vertragslaufzeit von vier Jahren geschlossen werden. Der Auftrag soll daher zum 01.05.2016 mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren bis zum Ende des Oktoberfestes 2019 vergeben werden.

3. Bedarf

Der Bedarf wurde von der Fachdienststelle in enger Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 6 – Veranstaltungen (Festleitung) festgelegt. Vertragsgegenstand ist

a) die Besetzung der **Ordnungsdienst-Leitung** während des Oktoberfestes für die Veranstaltungsjahre 2016 mit 2019 und für die „Oide Wiesn“ der Veranstaltungsjahre 2017 mit 2019, einschließlich der Teilnahme an Besprechungen, der Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Sicherheitskonzeptes und der Erstellung des Ordnerkonzeptes im Vorfeld und im Nachgang sowie Nebenleistungen;

b) die Durchführung von **Torkontroll- und Streifendiensten** während der Auf- und Abbauphase und von **Zutrittskontroll- und Objektschutzdiensten** während des Festbetriebes;

c) die Durchführung von **Eintrittskontroll- und Objektschutzdiensten** und der **Veranstaltungsdienst** für die Besetzung der Kassen zur „Oidn Wiesn“ mit **Kassenkräften** sowie die **Werttransportdienste** für den Abtransport der vereinnahmten Eintrittsgelder der Oidn Wiesn inklusive **Geldbearbeitung** und Einzahlung des Bargeldes;

Vom Auftragnehmer ist für ein Crew-Catering und für die Unterbringung des Sicherheitspersonals zu sorgen. Aus Gründen der Personalgewinnung wird von der LHM - wie schon beim laufenden Auftrag - ein Ausgleich für den finanziellen Aufwand gewährt.

d) die Bereitstellung von **technischer Infrastruktur** (Einrichtung einer eigenen Einsatzzentrale <Container>, Einrichtung eigener Personalaufenthaltsräume <Container>, mobile Toilettencontainer, Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, Funkgeräte, Megaphone);

e) die **Parkplatzbewirtschaftung mit Parkplatz- und Kassendiensten** im Südteil der Theresienwiese sowie die **Werttransportdienste** für den Abtransport der vereinnahmten Parkgebühren inklusive **Geldbearbeitung** und Einzahlung des Bargeldes.

4. Vergabeverfahren

4.1 Zuständigkeit

Gemäß mfm ist das Kommunalreferat für die Festlegung des Leistungsumfanges und die Erstellung der Leistungsbeschreibungen, die Vergabestelle 1 für die Ausschreibung der Dienstleistungsverträge über Sicherungsdienstleistungen zuständig.

4.2 Verfahren

Der geschätzte Auftragswert der zu vergebenden Leistung übersteigt den derzeit gültigen Schwellenwert von 207.000 €. Im Anhang I zur Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A) wird zwischen vorrangigen (Teil A) und anderen Dienstleistungen (Teil B) unterschieden. Dieser Unterscheidung liegt die Erwartung zugrunde, dass vor allem bei vorrangigen Dienstleistungen aus Teil A ein Potenzial für mehr grenzüberschreitende Aufträge in der EU vorhanden ist. Die auszuschreibende Dienstleistung fällt unter Teil B, Kategorie 23 (Schutzdienste). Die Vergabe des Auftrages erfolgt daher gemäß § 1 EG Absatz 3 VOL/A, § 4 Absatz 2 Nr. 2 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) nach Abschnitt 1 VOL/A.

Aufgrund der für einen kurzen Zeitraum benötigten hohen Zahl an Wachpersonen und der besonderen Erfahrung ist eine außergewöhnliche Eignung des Sicherheitsunternehmens erforderlich. Daher erfolgt eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. § 3 Abs. 3 VOL/A.

4.3 Bekanntmachung

Die Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs erfolgt auf der Homepage der LHM (www.muenchen.de/vgst1). Jedes interessierte Unternehmen kann die Teilnahmeunterlagen herunterladen oder schriftlich bei der Vergabestelle 1 anfordern und einen Teilnahmeantrag stellen. Aus den abgegebenen Anträgen werden die fünf am besten geeigneten Unternehmen ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

4.4 Angebotsprüfung

Die Angebote werden in folgenden drei Schritten geprüft:

4.4.1 Formale Angebotsprüfung

Alle eingegangenen Angebote werden auf Rechtzeitigkeit des Eingangs, auf Vollständigkeit und auf rechnerische Richtigkeit geprüft.

4.4.2 Prüfung der Preise auf Auskömmlichkeit

Die angebotenen Preise werden hinsichtlich des angebotenen Stundensatzes auf kalkulatorisch einwandfreie Ansätze der Sozialaufwendungen und auf Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes sowie der allgemeinverbindlichen Tarifverträge geprüft. Auffällige Werte muss der Anbieter aufklären und belegen. Gelingt ihm dies nicht, so wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

4.4.3 Wertungskriterien

Das preisgünstigste Angebot, welches formell in Ordnung ist und bei dem die Preise auskömmlich kalkuliert sind, erhält den Zuschlag.

4.5 Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das zuschlagsberechtigte Angebot ist für Mai 2016 geplant. Die erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls der Angebotspreis den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

5. Beteiligung anderer Dienststellen

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 und mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 6 – Veranstaltungen (Festleitung) abgestimmt.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil es sich um eine abschließende Vergabeentscheidung handelt.

II. Antrag des Referenten

1. Der Kommunalausschuss stimmt zu, dass das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 den Auftrag für die Sicherungsdienstleistungen für das Oktoberfest, Veranstaltungsjahre 2016 mit 2019, ausschreibt.
2. Die Vergabestelle führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nicht-öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04231 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
4. Die erforderlichen Auszahlungsmittel für die Sicherungsdienstleistungen stehen bis zur Höhe der bereits in 2015 veranschlagten Auszahlungsmittel im Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, gegebenenfalls einen sich aus der Ausschreibung ergebenden Budgetmehrabbedarf zum jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren beziehungsweise im Büroweg bei der Stadtkämmerei zu beantragen.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Infrastrukturelle Dienstleistungen

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium - HA II - Vergabestelle 1 Abt. 5
das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 6 – Veranstaltungen
das Kommunalreferat SB
z.K.

Am _____